Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer

Herausgeber: A. Waldner

Band: 4/5 (1876)

Heft: 26

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von Toxcote aus die Signale für den entgegenkommenden Zug empfangen, und denselben 5 bis 6 Minuten später angenommen bevor der Zug von Wellow aus in Toxcote angekommen sein konnte. — Dieser unbegreifliche Vorgang findet seine Erklärung in dem Umstande, dass in Wellow der Stationsaufseher von der Station abwesend war, und den gesammten Stations-, Telegraphen- und Expeditionsdienst einem Burschen von 15 Jahren anvertraut hatte, welcher wöchentlich Fr. 9,40 Lohn erhält, und zur Zeit des Unfalles bereits 15¼ Stunden im Dienst war.

In Toxcote dagegen war der Signalmann in seinem Dienste unerfahren und nicht einmal mit Oel versehen, so dass er die Laterne am Distanzsignal in der Richtung nach Wellow nicht erleuchten konnte. Ausserdem wurde constatirt, dass zwar das Blocksystem eingeführt war, meist aber nicht beachtet wurde, wie dies auch zur Zeit des Unfalles stattfand.

Endlich hatten die Locomotivführer keine Instruction über die Kreuzung mit anderen Zügen, so dass beide Führer, der eine von Wellow und der andere von Toxcote abgefahren waren, ohne von der Kreuzung in Kenntniss gesetzt zu sein.

Wenn bei einem derartigen Betriebe etwas in Erstaunen setzt, so ist es gewiss der Umstand, dass bei einer so unglaublichen Vernachlässigung aller Sicherheitsmaassregeln, bei einer so mangelhaften Disciplin und bei so mangelhaften Einrichtungen nicht täglich Unfälle vorkommen. F.

* * *

Vereinsnachrichten.

Zürcherischer Ingenieur- und Architecten-Verein.

V. Sitzung den 20. December 1876.

Anwesend 39 Mitglieder, 1 Gast.

Es werden folgende Herren als Mitglieder aufgenommen:

Ingenieur B. Gubser
„ Spiess, N. O. B.

1. Herr F. Locher, Präsident der Festcommission für 1877 referirt über deren erste Sitzung und legt dem Verein einen Antrag vor, dessen Wichtigkeit sofortige Behandlung erheische. Derselbe lautet:

„Der Zürcherische Ingenieur- und Architecten-Verein spricht den „angelegentlichen Wunsch aus, dass die der polytechnischen Schule „angehörige Maschine zur Prüfung der Festigkeit von Materialien, „im Laufe des Sommers 1877 in einem definitiven Locale aufgestellt, „und in dauernden Betrieb gesetzt werde.

„Bis zu der im Herbst 1877 stattfindenden Generalversammlung „des Schweizerischen Ingenieur- und Architecten-Vereins in Zürich, „sollten die Materialien, die in der Schweiz zum Bauen verwendet „werden, auf ihre Festigkeit geprüft und die bezüglichen Resultate „der Versammlung vorgelegt werden.

„Der Vorstand wird eingeladen, sofort die nothwendigen Schritte „zu treffen, um diesem Wunsche Folge zu geben.“

Herr Professor Culmann erläutert, warum es bis jetzt nicht möglich gewesen, die betreffende Maschine aufzustellen; er unterstützt die Initiative des Vereins.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Vortrag von Herrn Ingenieur Blaser: Die Rheinbrückenprojecte in Basel (Der Vortrag wird in Band VI, Nr. 1 erscheinen).
3. Das Redactionscomité der „Eisenbahn“ beabsichtigt, entsprechend vielseitig geäusserten Wünschen, die Eröffnung eines Fragekastens. Um für wichtigere Fragen eine möglichst zutreffende Beantwortung zu sichern, gelangt dasselbe mit dem Gesuch an den Verein, demselben jeweilen gestellte Fragen zur Beantwortung vorlegen zu dürfen, wozu sich der Verein bereit erklärt.
4. Der Vorstand wird eingeladen, sich zu erkundigen, ob und wo die Einrichtung eines Lesezimmers für unseren Verein möglich wäre.
5. Architect Ulrich verliest (als Beweis für die Nothwendigkeit der Aufstellung eines eidgenössischen Tarifs für die Honorirung architectonischer Arbeiten) den Protest eines Bauherrn auf eingesandte Rechnung, worauf wir in einer folgenden Nummer näher einzutreten gedenken.

Der Präsident macht aufmerksam, dass unser Verein den deutschen Tarif für so lange angenommen habe, bis der Schweizerische Ingenieur- und Architecten Verein einen eigenen aufgestellt und angenommen habe.

6. Es wird beschlossen, dass die nächste Sitzung am 3. Januar 1877 stattfinden solle.

* * *

Kleinere Mittheilungen.

Eidgenossenschaft.

Aus den Bundesrathsverhandlungen.

Auf Grund des von den eidgenössischen Experten, HH. Inspectoren Blotnitzky und Seifert erstatteten Collaudationsberichtes wurde die Eröffnung der Linie Dachsfelden-Court und Delsberg-Münster der Bernischen Jurabahn auf den 16. d. gestattet. N. Z.

Cantone.

Graubünden. Hr. Architect Ludwig in Chur hat einen Plan für ein neues Staats- und Bankgebäude ausgearbeitet. Dasselbe soll die Räumlichkeiten für den Grossen Rath, die Regierung und Bank enthalten und sind, wie wir dem „Freien Rhätier“ entnehmen, die Kosten auf Fr. 200 000 veranschlagt. B. N.

Waadt. Es sollen sich in diesem Canton nur 23 Industrielle für die Ausstellung des Jahres 1878 in Paris gemeldet haben; im Jahre 1859 hatten sich 90 an der Ausstellung betheiligt. B.

Eisenbahnen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 9,7 Meter, Airolo 24,1 Meter, Total 33,8 Meter, mithin durchschnittlich per Tag 4,8 Meter.

Simplonbahn. Die Simplonbahn-Gesellschaft sucht ein Anleihen von 3 000 000 Fr. Der Abschluss eines Vertrages für die Ueberschienung des Simplon nach System Fell soll gesichert sein.

Genfer Tramway. Die Genfer Pferdebahngesellschaft hat in den ersten 14 Tagen des Decembers eine tägliche Durchschnittseinnahme von Fr. 829,68 gehabt.

* * *

Eisenpreise in England

mitgetheilt von Herrn Ernst Arbenz (Firma: H. Arbenz-Haggenmacher) Winterthur.

Die Notirungen sind Franken pro Tonne.

Masselguss.

Glasgow	No. 1	No. 3
Gartsherrie	82,50	73,75
Coltness	88,75	74,50
Shotts Bessemer	92,00	—
f. a. b. Glasgow		
Westküste	No. 1	No. 3
Glengarnock	79,50	72,50
Eglinton	75,00	69,50
f. a. b. Ardrossan		
Ostküste	No. 1	No. 3
Kinneil	73,75	68,25
Almond	72,00	69,50
f. a. b. im Forth		

Cleveland	No. 1	No. 2	No. 3
Gute Marken wie:			
Clarence, Newport etc.	62,00	60,00	58,25
f. a. b. in Tees			
South Wales			
Kalt Wind Eisen	143,75	150,00	
im Werk			

Zur Reduction der Preise wurde nicht der Tagescurs, sondern 1 Sch. zu Fr. 1, 25 angenommen.

Gewalztes Eisen.

	South Staffordshire	North of England	South Wales
Stangen ord.	175,00 — 187,50	159,50 — 168,75	150,00 — 156,25
„ best	206,25 — 225,00	172,00 — 181,25	— —
„ best-best	225,00 — 240,75	197,00 — 206,25	— —
Blech No. 1 — 20	225,00 — 262,50	212,50 — 218,75	— —
„ „ 21 — 24	262,50 — 287,50	— —	— —
„ „ 25 — 27	300,00 — 350,00	— —	— —
Bandeisen	193,75 — 237,50	— —	— —
Schienen 30 Kil. und mehr		145,75 — 156,25	143,25 — 150,00
franco Birmingham		im Werk	im Werk

Verschiedene Preise des Metallmarktes.

pro Tonne loco London vom 17. Dezember

Kupfer.		
Australisch (Walaroo)	Fr.	2125,00 — 2137,50
Best englisch in Zungen	„	2025,00 — 2050,00
Best englisch in Zungen und Stangen	„	2200,00 — 2250,00
Zinn.		
Holländisch (Banca)	Fr.	1975,00 — 2000,00
Englisch in Zungen	„	2025,00 —
Blei.		
Spanisch	Fr.	531,25 — 550,00
Zink.		
Englisch in Tafeln	Fr.	687,50 — 700,00

* * *

Gesellschaft ehemaliger Studirender

des

eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittelungs-Commission.

Offene Stellen.

1. Ein tüchtiger Constructeur in eine Werkzeugmaschinenfabrik der Ostschweiz.
15. Ein jüngerer Architect (womöglich Schweizer) auf ein städtisches Baubureau der Ostschweiz.
17. Ein practisch gebildeter technischer Chemiker zu baldigem Eintritt in die nördliche Schweiz.
18. Ein Zeichner als Volontair in eine Maschinenfabrik der Westschweiz

Stellen suchende Mitglieder.

1. Ein Architect.
2. Mehrere ältere und jüngere Ingenieure, Geometer und Maschinen-Ingenieure.
4. Ein Forstmann.

Bemerkungen:

1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder ertheilt.
2) Die Stellen-Vermittelung geschieht unentgeltlich.
3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das Bureau der Stellen-Vermittelungs-Commission: Neue Plattenstrasse, Fluntern bei Zürich.

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.